

## Gottesdienste im März

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste
06. März	18:00	Predigt: Ältester Christian Han Leitung: Ältester Adi Lucescu
<b>13. März</b> (Abendmahl)	18:00	Predigt: Pastor Ioel Rotariu - Müzzuschlag Leitung: Pastor Daniel Drog <b>Abendmahl</b>
20. März	18:00	<b>Jugendgottesdienst</b>
27. März	18:00	Predigt: Pastor Daniel Drog Leitung: Ältester Manuel Gaia

## Aktivitäten im März

<p><b>Hauskreis am Hofgarten 10/6/13</b> Wann? (Termine auf Anfrage) Leitung: Ältester Manuel Gaia Tel. 0676 6464720</p>	<p><b>Frauentreffen</b> Wann? 19.03.2011, um 18.30 Uhr bei Simona Lombardini, Billrothstrasse 6/17 1190 Wien Leitung: Veronika Drog Tel. 0664 4197400</p>
<p><b>Jugendtreffen in der Halbgasse 17</b> Wann? Jeden Freitag um 19.00 Uhr Leitung: Ältester Adi Lucescu Tel. 0664 9770585</p>	<p><b>Juniorgruppe</b> Wann? Jede Woche Uhrzeit? 19.00 - 21.00 Uhr im dritten Stock Leitung: Daniela Lucescu Tel. 0660 1280818 und O.J. Rodrigues Tel. 069917057851</p>
<p><b>Männertreffen</b> Wann? 19.03.2011 um 19.00 Uhr bei Manu Gaia Am Hofgarten 10/6/13, 1110 Wien Tel. 0676 3571487</p>	<p><b>Gebetsabend in der Teestube Halbgasse 17</b> Wann? jeden Donnerstag 19:00h Leitung: Ältester Adi Lucescu Tel. 0660 1283168</p>

# HEBRON

März 2011

ICH will DIR  
DIE SCHLÜSSEL  
DES HIMMELREICHS geben:  
ALLES,  
was du AUF ERDEN BINDEN wirst,  
soll auch IM HIMMEL  
GEBUNDEN sein,  
und ALLES,  
was du AUF ERDEN LÖSEN wirst,  
soll auch IM HIMMEL GELÖST sein.

Matthäus 16.19

2 Korinther 13.11

**Liebe Gemeinde Hebron,**

„Freut euch! „

Brauchen wir das eigentlich? Wollen wir das nicht alle, uns freuen? Warum muss Paulus uns dazu ermahnen? Viele von uns wurden dazu erzogen, ein fröhliches und glückliches Gesicht zu machen und ihre wahren Gefühle und ihre wahren Not zu verbergen. Wir setzen eine Maske der scheinbaren Freude auf, um unsere Schwierigkeiten zu überdecken.



Typisch dafür ist die Frage, die häufig gestellt wird: Wie geht es Ihnen? Was will man darauf antworten? Sagen wir es geht uns gut, dann geht es wie üblich zur Tagesordnung über. Wagt es einmal jemand zu sagen schlecht, dann ist das peinlich und wir versuchen auch wieder schnell zur Tagesordnung überzugehen. Was will ich damit sagen? - das wir all unsere Schwierigkeiten zur Schau stellen sollen und uns voreinander und in der Gemeinde unverhüllt zeigen mit all unseren Wünschen, und unserer gegenseitiger Ablehnung?

Wir dürfen ehrlich sein, und uns so geben und zeigen wie wir sind. Das ist die befreiende Botschaft, die Gott uns durch Jesus ausrichten lässt.

Wir brauchen kein fröhliches und glückliches Gesicht zu machen und unsere wahren Gefühle und Not zu verbergen. Wir brauchen nicht nach außen zufrieden und ausgeglichen auszusehen. Sondern wir dürfen nach jemand suchen, der uns liebt, und zwar so liebt, wie sie sind. Wir können Mut fassen und zum anderen hingehen und mit ihm über unsere Not reden.

Dann werden wir Freude erfahren. Freude gibt es nicht nur, wenn es uns gut geht. Sondern Freude ist auch da, wenn ich mit meinen Schwierigkeiten und meiner Not fertig werde.

Die Freude hat etwas damit zu tun, dass ich ehrlich bin. Ich kann meine

### Gebet

Lieber Vater, ich danke Dir dafür, dass Du Jesus zum Hohe Priester meiner Bekenntnisse ordiniert hast. Durch Ihn bringe ich heute die Waden meiner Lippen dar, wenn ich Bekenntnisse zu Seinem Namen mache, indem ich deklariere, dass ich eine neue Schöpfung in Christus Jesus bin, heilig und geheiligt zu Dir! Ich bin ein Mitglied der Gottes-Art, weil ich zu einem Teilhaber des göttlichen Leben gemacht worden bin. Amen.



*Geburtstag haben:*



**Cristian Borlea, Leo Antonio Danciu,  
Matthias Lela, Noemi Bolojan,  
Veronika Drog, Alexander Oprisan,  
Ligia Rotariu, Lavinia Rotariu**

*Gottes Segen !!*

## Unserer Bekenntnisse

Daher, ihr heiligen Brüder, die ihr Anteil habt an der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Christus Jesus.  
(Hebräer 3:1)

Im Alten Testament sagte der Herr zu Mose: „Und du sollst deinen Bruder Aaron und seine Söhne mit ihm zu dir herantreten lassen aus der Mitte der Kinder Israels, damit er mir als Priester diene...“ (2.Mose 28:1). Durch diese Anweisung führte Gott das Priestertum ein mit Aaron als dem ersten Hohe Priester. Er und seine Söhne wurden dazu ordiniert, die Tieropfer und Gaben zu empfangen, die Gott dargeboten werden. Jedoch war Gott nicht zufrieden mit den Opfern von Tieren, weil ein wahres Opfer geistiger Natur ist.

Von unserer Eröffnungsschriftstelle erkennen wir, dass unter dem Neuen Testament Jesus unser Hohe Priester ist, was bedeutet, dass Er Derjenige ist, Den Gott dazu bestimmt hat, unsere Opfer zu empfangen, die wir Gott darbringen. „Durch ihn laßt uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen!“ (Hebräer 13:15). Durch Ihn, Jesus, bringen wir das Opfer unserer Lippen dar, wenn wir in Seinem Namen Dank geben. Dies ist das Opfer, welches Gott von uns erwartet, dass wir heute das Opfer unserer Lippen darbringen und nicht etwa Bullen oder Lämmer auf einem physischen Altar.

Der Ausdruck „in Seinem Namen Dank zu geben“ ist verwandt mit dem griechischen Wort „homologeó“, welches bedeutet: „Bekenntnisse zu Seinem Namen geben“. Es bedeutet auch: „die gleiche Sache in Übereinstimmung zu sprechen“; dies bedeutet, damit übereinstimmen und bekennen, was Gott über dich ausgesagt hat. Wenn du zum Beispiel sagst: „ich bin mehr als ein Eroberer durch Christus Jesus,“ oder „großartiger ist Der, Der in mir ist,“ dann bietest Opfer dar durch deinen Hohe Priester! Jesus empfängt solche Bekenntnisse des Glaubens und präsentiert sie vor dem Vater. Nutze den Dienst des Herrn als den Hohe Priester deiner Bekenntnisse und bringe heute gute Opfer dar zu Gott durch deine Deklarationen, was Sein Wort über dich aussagt. Erinnerung dich daran, dass dein Glaubensgefülltes Bekenntnis der Sieg ist, der die Welt überwindet; dies sind die Materialien des Meisters, des Hohe Priesters, präsentiert vor dem Vater, mit denen dein Leben aufgebaut wird.

Pastor Chris Oyakhilome

Gefühle und meine Not vor anderen zugeben. Und ich verberge mich nicht hinter einer glücklichen und zufriedenen Maske. Diese Freude entsteht, wenn wir uns zurechtbringen lassen.

Wir dürfen ehrlich sein, und uns so geben und zeigen wie wir sind. Das ist die befreiende Botschaft, die Gott uns durch Jesus ausrichten lässt.

Diese befreiende Botschaft tröstet uns, so dass wir uns freuen können.

Alle diese Hilfen zum Leben und Glauben liegen in Gott selbst begründet.

So ist Gott ein Gott der Gnade, der Liebe und der Gemeinschaft. Auf diese Gnade richtet Paulus den Blick der Korinther nach so vielen Hinweisen zum Leben. Das ist der rechte Blick: Auf Jesus schauen. Von dorthier wird zurechtgewiesen, ermahnt und getröstet.

Gott ist ein Gott der Gemeinschaft. Der Heilige Geist, der schafft Gemeinschaft. Er führt zusammen, führt den Menschen zu Gott und zueinander. Aber wir sollen bitten, dass dieser Geist uns ganz durchwirkt und prägt. Nur so können wir zur echten Gemeinschaft finden. Nicht aus eigener Kraft, sondern nur weil Gott handelt.

Und wenn Gott handelt, werden wir ermahnt und getröstet.

Pastor Daniel Drog



# Jugend Gottesdienst - HEBRON

20. Februar 2011



„... Denn Gott ist treu, durch welchen ihr berufen seid zur **Gemeinschaft** seines Sohnes Jesu Christi, unsers HERRN. ...“

1 Korinther 1:9